

## **Buchbesprechung**

Michael Habecker

Piet C. Kuiper, **Seelenfinsternis** (Fischer Taschenbuch)

Viele gute Bücher beziehen ihre Faszination aus der Fähigkeit der Autoren Perspektivwechsel vorzunehmen, und die Durchdringung einer Thematik aus unterschiedlichen Blickwinkeln ebenso kompetent wie lebensnah zu demonstrieren. Dies ist auch bei dem besprochenen Werk der Fall, wo der Autor, ein bekannter niederländischer Psychiater, selbst in eine schwerere Depression gerät, und so über dasjenige, worüber er bisher nur als studierter und praktizierender Fachmann Lehrbücher geschrieben hatte, nun aus einem eigenen inneren Erleben schreiben kann. (In der Begrifflichkeit von Wilber V wäre dieser der Wechsel von der Außenansicht des Inneren, Zone 2, zur Innenansicht des Inneren, Zone 1). Was sich vielleicht etwas technisch anhört, ist an Dramatik kaum zu überbieten. All das Wissen aus den Lehrbüchern über die Erkrankung einer Depression wird plötzlich den Phänomenen dieser Erkrankung im eigenen Inneren gegenübergestellt, und der Autor versteht es, sowohl klar und offen die „Hölle“ einer derartigen Krise zu beschreiben, als auch dabei immer wieder von sich selbst Abstand zu nehmen, und seine eigene Situation aus der Fachperspektive „von außen“ zu betrachten. Der Leser kann sich dadurch selbst unmittelbar in die Situation des Erkrankten einfühlen, und wird gleichzeitig auf dieser (auch) therapeutische Reise, die einen guten Ausgang nimmt, vom Autor fachkundig begleitet.

Neben diese individuellen Eindrücken und Perspektiven aus der eigenen Innerlichkeit beschreibt der Autor auch eindringlich sein in-Beziehung-sein in dieser Zeit mit anderen Menschen, und die Auswirkungen auf seine Erkrankung und Genesung. Weiterhin erzählt er in Rückblenden von seiner eigenen Entwicklung, und schildert die allgemeine gesellschaftlichen Situation seiner Zeit.

Sehr interessant sind auch die erläuterten Einflüsse von Kunst (Malerei und Musik) auf die Erkrankung und Heilung von Depression, und auch daran lässt uns der Autor – der selbst malt – in diesem Buch teilhaben.

Wen das Thema interessiert, oder wer selbst davon betroffen ist, dem sei dieses Buch empfohlen.